

Inhaltsverzeichnis

1 Prolog	9
1.1 Blick zurück aus der Zukunft	9
1.2 Absicht und Thema	11
1.3 Einstimmung	12
1.4 Lesehinweis	24
2 Effizienz, Konsistenz, Suffizienz:	
Der schräge Dreiklang der Nachhaltigkeit	27
2.1 Begriffsklärungen	27
2.2 Nachhaltigkeitsstrategien	28
2.3 »Suffizienz« als Kernstrategie zur Dekarbonisierung	30
2.4 Maßlosigkeit als Regel	34
2.5 Grenzen des Wachstums und zielgerichteter Strukturwandel	36
2.6 Offene Fragen und starke Antworten der Suffizienzpolitik	41
3 Schlaglichter: Wer verursacht, wer ist betroffen?	51
3.1 Ungleiche CO ₂ -Emissionsverursachung von Ländern	54
3.2 Personelle Ungleichverteilung der Verursachung des Klimawandels	58
3.3 Hauptprofiteur und Hauptverursacher: Der fossil-industrielle Komplex	65
3.4 Verursachung und Verantwortung	68
4 Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Naturverbrauch?	85
4.1 »Exponentiell wachsende Vergangenheit« vs. »Entkopplung in der Zukunft«?	87
4.2 Globaler Energieverbrauch zukünftig entkoppelt?	90
4.3 »Circular Economy«: Hoffnungsträger für Entkopplung?	93
4.4 Politikintegration: Kreislaufwirtschaft hilft dem Klimaschutz	101

5	Suffizienzpolitik als Zukunftsperspektive	107
5.1	Der Startschuss des IPCC	107
5.2	Ein globales »soziales Transformationsszenario«	109
5.3	Ein integriertes Suffizienzscenario für Europa	111
5.4	Die deutsche Energiezukunft: Suffizienz unerwünscht?	114
5.5	Die »Zähler« sind wichtig, aber die »Erzähler« auch	119
6	Der Utopieverlust	127
6.1	Impulse für einen Zukunftsdialog: Wie soll es werden?	127
6.2	»Earth 4 All«: Von den Grenzen des Wachstums zu den Grenzen privaten Reichtums?	130
6.3	Nachhaltiger Sozialismus: Eine konkrete Utopie?	137
6.4	Degrowth und Kommunismus: Ein Systemsturz?	142
6.5	Prägt die Arbeit den Stoffwechsel von Kapital und Natur?	145
6.6	Imperiale Lebensweise: Kann sie solidarisch werden?	152
6.7	Ist die Zukunft schon verkauft?	159
6.8	Fehlt der Hauptakteur: eine transformative Partei?	163
6.9	Eine Zwischenbilanz der konkreten Utopien	168
6.10	Perspektivenwechsel	175
7	Denkanstöße zum transformativen Politikmix 2.0	195
7.1	Eine Neuausrichtung des Politikmix ist notwendig	197
7.2	CO ₂ -Bepreisung: Notwendig, aber nicht ausreichend	199
7.3	Ein gutes Leben für alle – mit weniger Energie	209
7.4	Denkanstöße gibt es viele, aber wer denkt darüber nach?	220
7.5	Learning by Disaster? Der angebliche »Heiz-Hammer«	240
8	Auf dem Weg zu einem transformativen Politikmix	249
8.1	Kohärenz der Basisstrategien sichern	250
8.2	Von der »impliziten« Suffizienzpolitik der Bundesregierung	252

8.3	Suffizienzstrategien im Rahmen einer transformativen Governance	255
8.4	Wie viel »System Change« ist notwendig?	256
8.5	Mehrebenenkoordinierung	258
8.6	Die Legitimität von Suffizienzpolitik	260
8.7	Übergreifende Maßnahmen einer transformativen Suffizienzpolitik	263
9	Maßstäbe für suffizientes Bauen und Wohnen	269
9.1	Rückblick aus dem Jahr 2035	269
9.2	Von der »Self-Fulfilling Prophecy« zur »Self-Fulfilling Sufficiency«	276
9.3	Warum es Suffizienz im Sektor Bauen und Wohnen braucht	277
9.4	Was verursacht die zunehmende Wohnfläche pro Person?	280
9.5	Potenziele für Suffizienz im Sektor Bauen und Wohnen	285
9.6	Von der Wohnraumversorgung zum Wohnraummanagement	287
9.7	Handlungsansätze auf verschiedenen politischen Ebenen	293
10	Gerechte Mobilität für alle durch Suffizienzpolitik	299
10.1	Aus der Mobilitätskrise eine Chance machen	300
10.2	Lebenswertere Städte durch den Rückbau von Straßen	301
10.3	Mehr Lebensqualität mit weniger Autos und einer anderen Verkehrspolitik	313
10.4	Ein Politikmix, der suffizientes Verhalten erleichtert(e)	323
10.5	Der Blick nach vorn	351
	Ausblick	358
	Literatur	359
	Danksagung	376
	Die Autor*innen	377